

STANDORTE UND BESCHÄFTIGUNG RETTEN – TRANSFORMATION ERMÖGLICHEN: BRÜCKENSTROMPREIS JETZT!

Die IGBCE vertritt Branchen mit insgesamt mehr als einer Million Beschäftigten, die alle akut durch die hohen Energiepreise bedroht sind. Die im globalen Vergleich hohen Energiekosten in Deutschland und Europa bedrohen die Existenz unserer energieintensiven Industrien. Produktionsverlagerungen ins Ausland finden bereits jetzt statt und Investitionen in die Transformation bestehender industrieller Standorte werden zurückgestellt. Neuinvestitionen erfolgen zunehmend in anderen Wettbewerbsregionen und bedrohen unsere industrielle Basis vor Ort.

Deshalb brauchen wir den Brückenstrompreis jetzt als Übergang für die Standortsicherung in Deutschland.

Der Erhalt der Transformationsfähigkeit der energieintensiven Branchen ist zentral für Deutschlands gesamte Wirtschaft. Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine hat die

Ausgangssituation für die industrielle Transformation erschwert und massiv ausgebremst – da Stromkosten mittlerweile den größte Ausgabenposten und damit den entscheidenden Standortfaktor bilden. Nur ein Brückenstrompreis für die Industrie kann unsere Wettbewerbsfähigkeit sichern. Bis in den 2030er Jahren ein Strompreis aus regenerativen Energien greifen kann, brauchen wir den Brückenstrompreis in die Zukunft. Die sozial-ökologische Transformation kann nur mit der Einführung eines Brückenstrompreises für die Industrie erfolgreich bewältigt werden. Transformation und Wettbewerbsfähigkeit müssen zusammen gedacht werden!

Einführung: schnell, unkompliziert und unbürokratisch!

Die Einführung eines Brückenstrompreises muss jetzt schnell erfolgen. Ausdrücklich begrüßen wir die Vorschläge des BMWK und der SPD-Bundestagsfraktion, spätestens mit dem Auslaufen der Energiepreisbremsen im kommenden Jahr, einen Brückenstrompreis einzuführen. Die Umsetzung sollte weitgehend unbürokratisch und technologieoffen erfolgen.

Hierzu wird die IGBCE konstruktive Vorschläge einbringen.

Der Erhalt der Transformationsfähigkeit der energieintensiven Branchen ist zentral für Deutschlands gesamte Wirtschaft.



Der Brückenstrompreis muss so lange Bestand haben, bis ausreichend Erneuerbare Energien zur Verfügung stehen.

Keine Verlagerung, keine Schließungen: Der Brückenstrompreis sichert den Standort Deutschland!

Wir müssen darauf hinwirken, dass Industrieprozesse transformiert werden und Standorte und Beschäftigung erhalten bleiben. Das alles muss verbunden werden mit den Klimaschutzzielen bis 2045. Überall dort, wo Unternehmen von staatlichen Leistungen profitieren, müssen sie sich im Gegenzug zu ökologischen und sozialen Gegenleistungen verpflichten – letztere in Form von Standort- und Arbeitsplatzgarantien, analog zu den Regelungen in den Gesetzen zu den Energiepreisbremsen. Wir müssen die Industrie in Deutschland und Europa zukunftsfähig machen und gute Industrie-arbeitsplätze erhalten und in neuen Bereichen aufbauen. So sichern wir den Wohlstand über 2045 hinaus! Der Brückenstrompreis muss so lange Bestand haben, bis ausreichend Erneuerbare Energien zur Verfügung stehen.

Sicherstellung der langfristigen Rahmenbedingungen

Bis jedoch die deutsche Industrie das Ziel der Klimaneutralität erreicht, schafft der Brückenstrompreis Planungs- und Investitionssicherheit und setzt die dringend benötigten Anreize. Der Brückenstrompreis wird gleichwohl wegen der Kosten kein Instrument für die Ewigkeit. Er wird für die Zeit des Übergangs Unternehmen mit hohem Energiebedarf und ehrgeizigen Nachhaltigkeits- und Transformationszielen zur Transformation befähigen. Der Brückenstrompreis kann darüber hinaus ein wirksames Instrument sein, um grüne Investitionen und Technologien zu stärken und damit ein erfolgreiches Geschäftsmodell für die klimaneutrale Zukunft darstellen. Ferner ist er die einzig realistische Option, um gute, mitbestimmte und anständig entlohnte industrielle Arbeitsplätze und Produktion in Deutschland langfristig zu sichern.

Der Brückenstrompreis sichert Standorte und Beschäftigung in unseren Branchen.

